



Medienmitteilung

Urnenabstimmung vom 27.09.2009

zur Auflösung des Zweckverbandes KVL und Gründung der IKA Limeco

Ja zur IKA Limeco

Dietikon, 28.09.2009 – Mit überwältigender Mehrheit (durchschnittlich 90% Ja-Stimmen) wurde die Auflösung des Zweckverbandes (KVL) und die Gründung der IKA Limeco in allen Verbandsgemeinden bestätigt. Der KVL hat den positiven Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit grosser Freude zur Kenntnis genommen. Die neue Rechtsform ermöglicht es, auch zukünftig den Auftrag der Trägergemeinden optimal zu erfüllen.

Die acht Gemeinden Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Schlieren, Untereingstringen, Urdorf und Weiningen haben am Sonntag mit einer überwältigenden Mehrheit der Umwandlung der Rechtsform vom Zweckverband zur Interkommunalen Anstalt (IKA) zugestimmt. Für Jean-Pierre Balbiani, Präsident des KVL und Stadtrat von Dietikon, ist der Ja-Stimmen-Anteil von durchschnittlich 90% ein deutlicher Vertrauensbeweis der Bevölkerung. Der Präsident und die Geschäftsleitung des KVL freuen sich über das Ergebnis und danken den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für dieses eindeutige Votum. „Das Resultat macht uns sehr stolz und motiviert uns, uns auch in Zukunft mit aller Kraft für den Auftrag der Trägergemeinden einzusetzen“, so Emil Schönmann, Geschäftsführer des KVL und der zukünftigen Limeco.

Mit der neuen Rechtsform wird die Zukunft der Limeco auf eine nachhaltige, sichere Grundlage gestellt. In den nächsten Monaten wird die Limeco ihre moderne und professionelle Ausrichtung mit einem neuen Erscheinungsbild auch visuell kommunizieren.

Die Interkommunale Anstalt (IKA)

Die IKA ist eine von mehreren Gemeinden in einem demokratischen Entscheid geschaffene Organisationseinheit mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Trägergemeinden steuern die massgeschneiderte Ausgestaltung mit einem Anstaltsvertrag. Dieser enthält den Leistungsauftrag und die Regelungen zur Wahl der Anstaltsorgane. Im Gegensatz zur Aktiengesellschaft verbleibt jedoch die IKA eine Institution des öffentlichen Rechts. Auch ist die Einflussnahme der Trägergemeinden grösser als bei einer Aktiengesellschaft. Der Einfluss auf Budget und Rechnung bleibt durch das von den Gemeinden bestellte Kontrollorgan gewahrt.

Über den Kläranlageverband Limmattal (KVL)

Der KVL wurde im Jahre 1959 gegründet. Ihm gehören die Gemeinden Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen an. Der KVL betreibt eine Kläranlage, ein Kehrlichtheizkraftwerk, eine thermische Schlammverwertung, ein Fernwärmenetz und eine Kompostierungsanlage. Er ist dem Zürcher Abfallverwertungs-Verbund angeschlossen. Mit seinem Angebot von weitgehend CO₂-neutraler Produktion von Fernwärme und Strom leistet der KVL einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung und zum Umweltschutz.

Rückfragen:

Emil Schönmann

Geschäftsführer KVL

+41 44 745 64 23

emil.schoenmann@kvldietikon.ch

Jean-Pierre Balbiani

Präsident KVL

+41 44 746 40 60

jean-pierre@balbiani.ch

Kläranlageverband Limmattal

Reservatstrasse 5

8953 Dietikon

www.kvldietikon.ch